

Herrn Ortsbürgermeister  
Jürgen Hook

Dudenhofen, den 01.11.2021

**Betreff: Gemeinsame Anträge zur Vergabe gemeindeeigener Baugrundstücke an junge Familien und Aufnahme der Gespräche mit dem Investor „Wohnpark am Hainbach“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hook,

die CDU und die Freien Wähler begrüßen die Absetzung des TOP „Bebauungsplan ‘West Änderungsplan III und Erweiterung“ in der 17. Sitzung des Ortsgemeinderates Dudenhofen am 28.10.2021.

Zur Ergänzung unseres Antrages zur Verhandlung mit dem Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz über den sozialen Wohnungsbau in Dudenhofen beantragen wir hiermit, folgende Punkte in der nächsten Rats- oder Ausschusssitzung zu beraten:

1. Der Rat möge beschließen, dass bei der Vergabe von gemeindeeigenen Grundstücken ausschließlich junge Familien berücksichtigt werden, die eine konkrete Bauabsicht verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt ein diesbezüglich geeignetes und faires Verfahren zu entwickeln.

**Begründung:**

In der bisherigen Sitzungsperiode hat die Gemeinde keine Grundstücke für junge Familien zur Verfügung stellen können. Dies muss sich aufgrund der allseits bekannten hohen Nachfrage schnellstens ändern. Die CDU und die FWG fragen sich, warum auf dem Gelände des Pfarrheims eine größere Kita errichtet werden soll, wenn die zur Verfügung stehenden Flächen nicht an Familien mit Kindern vergeben werden.

Hier sei auch an die große Empörung unter den Bürgerinnen und Bürgern erinnert, als die Mehrheit des Gemeinderates beschloss, 4.000 qm Baugrund im Baugebiet “In den Dreißigmorgen” en bloc an ein Investorenmodell zu vergeben.

Zusätzlich stellen wir einen Antrag zum weiteren Fortgang des Baugebietes „Wohnpark am Hainbach“:

2. Die Verwaltung möge mit dem Investor des „Wohnparks am Hainbach“ in Kontakt treten, um die Entwicklung des Areals zu forcieren und die ins Stocken geratenen Verhandlungen wieder in Gang zu bringen.  
In den Gesprächen möge die Verwaltung neben der Einbindung der Öffentlichkeit und der Interessen der Anlieger insbesondere auf die Einhaltung folgender Punkte drängen:
  1. Aufforstung/Begrünung der Fläche – inkl. Baumspende zur Aufforstung des Dudenhofener Waldgebietes
  2. Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück
  3. Naturnahe Entwicklung des Bachlaufs
  4. Bau einer Brücke sowie eines Fuß- und Radweges für die öffentliche Nutzung, um einen weiteren attraktiven Zugang zum Nahversorgungszentrum zu ermöglichen.

**Begründung:**

Um weiteren Druck aus der immensen Nachfrage nach Wohnraum zu nehmen, wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Investor des „Wohnparks am Hainbach“ Gespräche aufzunehmen, um die bestmögliche Ausnutzung des Grundstücks unter vorgenannten Punkten im Bebauungsplan zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Hook

Jürgen R. Ofer

(Fraktionsvorsitzender  
FWG)

(Fraktionsvorsitzender  
CDU)